

INSTITUT FÜR NEUE
SOZIALE PLASTIK

STAATS
THEATER
AUGS
BUR
G



Junges Theater
Augsburg

LAND U
NGS BR
UECK E
NFRAN
K FU RT



Gründungstreffen Initiative Antisemitismuskritik & Theater

GEMEINSAM
GEGEN
ANTISEMITISMUS
AN THEATERN

AUGSBURG, 28./29. JUNI 2026

Ein Projekt des Instituts für Neue Soziale Plastik mit dem Jungen Theater Augsburg, dem Staatstheater Augsburg, den Landungsbrücken Frankfurt und dem Theaterkollektiv KGI.

Sonntag, 28.06.2026

Staatstheater Augsburg, im Gaswerk Augsburg-Oberhausen

11:00-17:00 Uhr **Workshop:** „Gerücht und Gewalt. Einführungsworkshop in Antisemitismus in Kunst und Kultur“ mit Kathrin Hain, Eva Marburg (Institut für Neue Soziale Plastik)

Der Workshop wird im Rahmen des Projektes „Kunst & Funktion“ vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

17:30-18:30 Uhr **Eröffnung** (Kühlergebäude im Bühnenbild „Für Euch“)
Grußworte: Stella Leder (Institut für Neue Soziale Plastik), André Bückler (Staatstheater Augsburg), Susanne Reng (Junges Theater Augsburg)

Videogrußwort: Dr. Felix Klein, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus

Auszüge aus „Hey Jude“ von und mit Aviran Edri, Konstantin Frank, Lisa Ullrich.

19:30 Uhr **Vorstellung:** „Amsterdam“ von Maya Arad Yasur (Staatstheater Augsburg, brechtbühne)

Montag, 29.06.2026

JTA – Junges Theater Augsburg

10:00-10:30 Uhr Begrüßung: Institut für Neue Soziale Plastik, Junges Theater Augsburg, Theaterkollektiv KGI und Staatstheater Augsburg führen ein in den Tag – **Inhaltliche Arbeit als Vernetzungsarbeit**

10:30-13:00 Uhr Fachlich moderierte **Fokusgruppen** geben die Möglichkeit zum kollegialen Austausch. Ausgehend von der Vorstellung konkreter Beispiele aus der Praxis werden Formen und Möglichkeiten antisemitismuskritischer Praxis im Theater deutlich.

Fokusgruppe 1: Stückentwicklungen

„I love you, but I’ve chosen Antisemitismuskritik.“ – Arbeitsprozesse auf dem langen Weg zu einer antisemitismuskritischen Praxis

Fachliche Moderation: Eva Marburg

Mit Inputs von: Susanne Reng (Junges Theater Augsburg) | Maria Vogt und Dominik Meder (Theaterkollektiv KGI) | Wojtek Klemm

Fokusgruppe 2: Bühne und Kostüm

„Welchen Juden hätten Sie denn gern?“ – Fragen zur Darstellung von Jüdinnen: Juden auf der Bühne

Fachliche Moderation: Christina Kettering

Mit Inputs von: Gregor Sturm und Noemi Baumblatt (Szenografie-Bund) | Matthias Nebel (Institut für Neue Soziale Plastik)

Fokusgruppe 3: Öffentlichkeitsarbeit

„Keep calm and carry on.“ – Zum Umgang mit Vorwürfen, Störungen, Shitstorms und anderen antisemitismusbezogenen Konflikten

Fachliche Moderation: Stella Leder

Mit Input von: Sabeth Braun (Staatstheater Augsburg)

13:00-14:00 Uhr **Mittagessen**

14:00-16:30 Uhr **Le Walk IV – ortsspezifische Begehung der Umgebung**

Leitung: Lisa Bühler (bluespots productions)

„Le Walk“ lädt zu einem gemeinsamen Rundgang durch den ehemals jüdisch geprägten Augsburger Stadtteil Kriegshaber ein. Wir besuchen in der direkten Umgebung Orte mit sichtbaren und unsichtbaren historischen Spuren, Gedenkorte, Kulturorte und eine Synagoge, die heute Teil des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben ist. Wir verbinden Gehen mit Erinnern und künstlerischer Praxis. Wir erkunden, wie theatrale und kulturelle Mittel Erinnern sichtbar, erfahrbar und verhandelbar machen können.

14.00-16:30 Uhr **Let's do it V – Die Initiative Antisemitismuskritik & Theater**

Arbeitsgespräch zur Entwicklung eines tragfähigen Netzwerks, moderiert von Stella Leder (Institut für Neue Soziale Plastik), mit: *André Bücken (Staatstheater Augsburg), Susanne Reng (Junges Theater Augsburg), Barbara Mundel (Münchner Kammerspiele), Alexander Karschnia (andcompany&Co), Christina Schulz und Alexander Riemenschneider (Theater an der Parkaue, Junges Staatstheater Berlin), Paul Hess (Geschäftsführer BFDK, Bundesverband Freie Darstellende Künste), Anne Schuester (Vorstand Verband freie darstellende Künste Bayern), Noemi Baumblatt und Gregor Sturm (Szenografie-Bund), Steffen Klewar (Fonds Darstellende Künste), Wojtek Klemm (Regisseur), Natalie Driemeyer (GRIPS Theater). Weitere Anfragen laufen!*

17:30 Uhr **Vorstellung:** „Dualidarität“ von Avishai Milstein (Institut für Neue Soziale Plastik)

18:30-19:30 Uhr **Abendessen**

20:00 Uhr **Vorstellung:** „Die Golgota Variationen“ in der St. Thomas Kirche (Theaterkollektiv KGI)

Gefördert durch:



Beauftragter der Bundesregierung
für jüdisches Leben und
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages